



# Campingreise Kapstadt - Victoria Ffälle

**4 Länder in 17 Tagen - 5000 km Piste – Staub  
und jede Menge Programm**

## **Warum ich diese Tour anbiete und unternehme:**

Zwar bin ich „dienstlich“ die Route schon gefahren, aber mein Freund Grant kennt viele dieser Ecken noch nicht. So ist die Idee entstanden, mal da Urlaub zu machen, wo andere arbeiten. Zelten ist toll, aber noch toller, wenn ich vernünftiger Ausstattung (wie Kühlschrank, Gaskocher, Wassertank, Töpfe, Pfannen, etc.) dabei habe. Daraus resultiert die Idee, einen Truck zu mieten und gemeinsam mit Freunden unterwegs zu sein. Vom Ablauf also ähnlich wie andere Camping-Reisen auch (für die, die schon mal mit mir unterwegs waren). Alle helfen je nach Fähigkeiten irgendwann, irgendwo mal mit, so dass wir alle Spass und Urlaub haben. Los geht's:

## **Tag 1 Kapstadt – Springbok**



Am Morgen verlassen wir Kapstadt und fahren auf der N7 Richtung Norden nach Springbok. Hier schlagen wir für die erste Nacht unsere Zelte auf. Nach einer kurzen Info wissen wir alle, wie das funktioniert.

Aus der Essenskasse gibt es heute Lunch und Abendessen

## **Tag 2 Springbok – Ai-Ais**

Wir starten am frühen Morgen. Die Reisepässe habt im Handgepäck, es geht nach Namibia. Unser Ziel sind die heißen Quellen von Ai-Ais, wo wir unser Camp aufschlagen. Wir können am Nachmittag die Gegend mit einer kleinen Wanderung erkunden, nach Rosenquartz suchen oder einfach am Pool entspannen. Essen: Frühstück, Lunch, Abendessen (F,L,A)

## **Tag 3 Fish River Canyon – Helmringshausen**

Unsere Fahrt geht entlang des Fish River Canyon, der nach dem Grand Canyon der zweitgrößte Canyon der Welt ist. Der Canyon entstand vor ca. 500 Millionen Jahren. Wir fahren zum Aussichtspunkt des Canyonbeginns und nehmen die Weite und Einsamkeit wahr. Die weitere Fahrt führt nach Helmerinshausen. F,L,A

## **Tag 4 Sossusvlei Namib Wüste**



Es geht zum Namib-Naukluft National Park, mit ca. 50.000 km<sup>2</sup> Namibias größter Nationalpark. Es ist nur ein kleiner Bereich für Besucher zugänglich. Wir schlagen in Sesriem die Zelte auf und erkunden den nahe gelegenen Sesriem Canyon.

Am Abend können wir den Sternenhimmel bewundern. F,L,A

### Tag 5 Sossusvlei



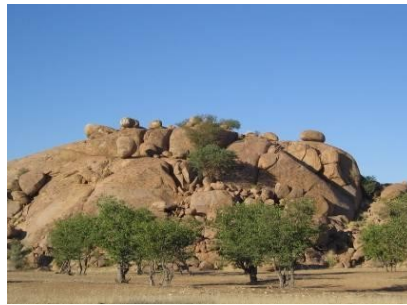
Wir stehen vor Sonnenaufgang auf und fahren in die Wüste! Den Sonnenaufgang wollen wir auf der Düne 45 erleben. Ein Highlight des Urlaubs! Nach dem Abstieg steht wohlverdient Frühstück bereit. Weiter geht es in die Wüste zum Sossusvlei, wo wir mit einem Bushmann auf die Pirsch gehen können und sich damit ein interessantes Ökosystem eröffnet. F,L,A

### Tag 6/7 Swakopmund



Via Solitaire geht es durch den Kusib-Canyon, der sich landschaftlich sehr abwechslungs- und kurvenreich präsentiert. An Walvis Bay vorbei fahren wir nach Swakopmund, dem deutschen Seebad in Namibia. Wir übernachten 2 x in einem Gästehaus und haben Freizeit. Bummeln und Dorferkundung oder optionale Aktivitäten wie Quad biking, Sky Diving, Dolphin Cruise, Rundflüge, Township Tour sind denkbar.

Am Abend hat der Koch frei. Wir können die lokale Küche in verschiedenen Restaurants probieren. 2 x F, 1 x L



### Tag 8 Tweyfontein

Nach den letzten Versorgungseinkäufen verlassen wir die "Stadt" und fahren nach Twyfelfontein, wo wir einige der über 2000 Bushmann-Gravuren entdecken. Die Felsgravuren wurden 2007 als Weltkulturerbe durch UNESCO erklärt. F, L, A

### Tag 9/10 Etosha National Park

Via Outjo erreichen wir den Etosha National Park. In der weiten, offenen Ebene, in der vor allem Akazien- und Mopane-Bäume wachsen, leben große Wildtierherden. Wir sind den ganzen Tag auf Pirschfahrt im Etosha-Nationalpark unterwegs. Oft lassen sich die Tiere an den Wasserlöchern gut beobachten. Meist sind verschiedene Antilopenarten (Springböcke, Gemsböcke, Kuhantilopen), Gnus, Zebras und Giraffen anzutreffen. Aber auch Elefanten, Nashörner und Löwen gilt es zu beobachten. Damit wir dem Wildleben ganz besonders nah sind, 2 x Übernachtung in Park-Camps. F,L,A

**Anmerkung:** Die Tage im Etosha-Park werden flexibel gestaltet; der Programmablauf ist von der Saison und den Witterungsverhältnissen abhängig. Die Dauer der Pirschfahrten und die zurückgelegten Kilometer variieren je nach Tiersichtungen.

### Tag 11 Rundu



Die Vegetation wird dichter und grüner, Tambotis und Marulabäume stehen am Weg. Über Tsumeb und Grootfontein fahren wir nach Rundu, der „Hauptstadt“ des Caprivi. Unterwegs fallen bereits die vielen Holzschnitzer und Rundhütten-Siedlungen auf. Camp am Okavango Fluss in Rundu. F,L,A

### Tag 12 Okavango Delta, Botswana



Nach einer kurzen Pirschfahrt im Mahango-Nationalpark reisen wir weiter ins Delta. Im tiefen Wasser leben Prachtexemplare an Krokodilen sowie zahlreiche Nilpferde. Mit über 500 Arten von Vögeln ist das Okavango-Delta ein Paradies für Vogelliebhaber. Einer der interessantesten Vögel ist der African Jacana, ein speziell ans Delta angepasster Vogel, der mit seinen langen Zehen auf der schwimmenden Vegetation und den Seerosenblättern laufen kann. Auch Schreieseeadler und bunte Bienenfresser sind im Delta zu Hause. Im Mokoro gleiten wir still durch diese Wasserwunderwelt und erleben einen farbenprächtigen Sonnenuntergang. 2 Nächte im Okavango Delta F,L,A

### Tag 13 Okavango-Delta



Wir genießen unsere Insel und einen fahrfreien Tag. Vor Ort können wir eine Fahrt im Mokoro (Einbaumboot) organisieren und dabei einen krokodilfreien Platzten zum Schwimmen finden. Im Einzugsgebiet des Okavango finden wir mit Riedgras und Papyrus bewachsene Sümpfe und Galeriewälder. Oft gibt es Elefanten und Flusspferde zu entdecken. Abends genießen wir den Sonnenuntergang bei einem Sundowner. F,L,A

### Tag 14 Botswana – Caprivi

Als eifrige Grenzgänger gelangen wir wieder nach Namibia. Die Fahrt geht durch den Caprivi-Streifen und bringt uns zum Kwando River Camp. Ein schöner Zeltplatz direkt am gleichnamigen Fluss. Wir bauen die Zelte auf und falls die Zeit es erlaubt, unternehmen wir einen Abstecher zu einem einheimischen Dorf. F,L,A

### Tag 15 Kasane - Chobe-Nationalpark, Botswana

Wir verlassen Namibia. Unser Ziel ist Kasane, die kleine Grenzstadt im Nordwesten Botswanas. Am Nachmittag können wir optional eine Sundowner-Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss unternehmen und dabei Elefanten, Büffel, Nilpferde, Krokodile und viele Wasservögel entdecken. Wir zelten ein letztes Mal. F,L,A

### Tag 16 Victoria Falls, Zimbabwe



Wir reisen nach Zimbabwe ein und brauchen dazu ein Visum (30 USD oder 25 Euro), das bei Einreise erteilt wird. Wir legen eine Strecke in bergiger Landschaft zurück und durchqueren fruchtbare Täler sowie weite Ebenen. Circa 70 km nach der Grenze treffen wir in Victoria Falls ein und haben die Gelegenheit, die beeindruckenden Wasserfälle zu besuchen. Auf einer Breite von 1.700 m stürzen 545 Millionen Liter Wasser pro Sekunde in die Schlucht. Im Sprühregen kommen wir immer näher an die Abbruchkante heran. Mosi-oa-Tunya "Donnernder Rauch" nennen die Einheimischen die Wasserfälle, deren Gischt kilometerweit zu sehen ist. Livingstone benannte die Wasserfälle Victoria Falls zu Ehren der englischen Königin Victoria.

Optional buchbar: Helikopter Rundflug, Spaziergang mit jungen Löwen, White Waterrafting etc.

### Tag 17 Victoria Falls – Heimreise

Je nach Flugzeit steht der Morgen zur freien Verfügung, bevor uns der Truck zum Flughafen bringt und die Heimreise über Johannesburg nach Deutschland geht.

## Preis:

14.800 ZAR, bei mindestens 12 Personen  
+ Essenskasse ca. 1400 ZAR (Abrechnung vor Ort)  
+ eigene An- und Abreise (Flug mit SAA z. Zt. ca. 1.200 Euro)  
+ Visa Zimbabwe (30 USD)

## Leistungen:

Campingtour von Kapstadt nach Victoria Falls wie beschrieben.  
Truck mit Diesel und Fahrer, Zelte, Schlafmatten, Campingausstattung, 13 x Zeltplätze, 3 x Hotelübernachtung, Eintritt zu National Parks Sossousvlei and Etosha Park

## Optionale Extras:

Bushman walk im Sossousvlei (200 ZAR)  
Rundflug in Swakopmund (2500 ZAR)  
Delphin- und Robbenboottour Walvis (500ZAR)  
Mokorro Bootausflug  
Bootsfahrt bei Sonnenuntergang im Chobe National Park (230 Pula)  
Eintritt Victoria Falls (30 USD)  
Helicopter Rundflug (120 USD)  
Löwenspaziergang (130 USD)

## Termin:

**16. April - 2. Mai 2011**

## Organisation:

Diese Reise ist eine Tour für und mit Freunden, also Euer und mein Urlaub. Das bedeutet, dass ich mich um Einkauf und Organisation kümmere, aber keine offizielle Reiseleitung mache. Vermutlich erzähle ich dann doch wieder jede Menge, aber erkläre nicht jeden Stein.



African Feeling  
Inh. Frauke Wilke  
PO BOX 50860

Waterfront  
Cape Town 8002  
South Africa

[info@africanfeeling.com](mailto:info@africanfeeling.com)

[www.africanfeeling.com](http://www.africanfeeling.com)